

**Blasse Lebenslinie** zeigt Mangel an Blut d. h. Blutarmut.  
**Bläuliche Färbung** bedeutet Mangel an Zirkulation.

**Gelbe Farbe** im Anfang der Linie (etwa 2 cm weit) findet man manchmal bei frischer Gonorrhöe.

**Kettige Linie** weiter nach der Mitte zu bedeutet: Störungen und Schwäche der Gesundheit in den betreffenden Jahren. Tafel 25/69. Eine lange Lebenslinie muss nicht notwendigermaßen ein langes Leben bedeuten. Hier muss man genau auf die kleinen Querschnitte achten. Ist eine solche Schnittlinie kurz und dünn, zart, so bedeutet dies leichte Kränklichkeit. Ist die Schnittlinie aber stark und tief, so ist das ein Zeichen „für“ kritischer Zeitpunkt für die Gesundheit“ ev. Tod.

Eine kurze Lebenslinie besagt auch ein kurzes Leben. Nur ist darauf zu achten, dass dies in der rechten Hand gezeichnet ist. In der linken nur allein (die Lebenslinie der rechten Hand gut und stark verlaufend), bedeutet; dass sich in dem betreffenden Jahr eine schwere Erkrankung zeigt. Wenn ebenfalls in der rechten Hand an derselben Stelle, bedeutet es Tod (Aufhören der Lebenskraft).

Bricht die Lebenslinie plötzlich ab, so ist die Todesursache eine plötzliche; ebenso, wenn die Lebenslinie in beiden Händen an derselben Stelle einen tiefen Einschnitt aufweist. Dies kann angezeigt sein durch eine scharfe Linie, aber auch durch einen scharfgezeichneten Stern. Sicher können auch mehrere Schnittlinien in der Lebenslinie zu erkennen sein, was dann bedeutet, dass diese betreffenden Zeiten kritisch sind für das Leben des betreffenden Menschen.

Zu gleicher Zeit bedeuten diese selben Schnittlinien auch, dass die dadurch angezeigten Jahre Todesjahre von Blutsverwandten waren. Dieser Rhythmus lebt also in den Nachkommen weiter.

Teilung der Lebenslinie in der unteren Region bedeutet: Abflauen der Lebenskraft, also allgemeine Körperschwäche.

**Quasten** am Ende der Linie: Zerfall der Kräfte in stärkeren Masse.

**Roter Punkt** in der Linie: Verletzung, Lebensgefahr.